

Bericht über das Geschäftsjahr 2009



Universitätsbibliothek
Kaiserslautern



Inhalt

Vorwort.....	4
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste	6
Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz	8
Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos	11
E-Journals und E-Books	15
Literatur- und Sachmittel	19
Literaturerwerbung/Bestand	24
Bestandserschließung	32
Benutzung.....	34
Schulungen.....	40
Öffentlichkeitsarbeit/Ausstellungen	42
Personelle Änderungen.....	46
Impressum	47

Vorwort

Das auf Empfehlungen aus der UB-Organisationsuntersuchung durch HIS (Hochschul-Informationssystem GmbH, Hannover) beruhende Konzept für die strukturelle Entwicklung der UB wurde im Frühjahr von der Bibliothekskommission verabschiedet, erste Umsetzungsplanungen begannen. Einhergehend mit der Renovierung der Zentralbibliothek, dem Neubau einer Fachbereichsbibliothek für Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen und Sozialwissenschaften auf dem „Kleinen Campus Pfaffenberg“ und einer teilweisen Zentralisierung der Bibliothekslandschaft der TU Kaiserslautern sollen in den frei werdenden Räumlichkeiten bisheriger kleinerer Bereichsbibliotheken attraktive, medien-technisch modern ausgestattete studentische Arbeitsbereiche als „Lernzentren“ eingerichtet werden.

Zur spürbaren Verbesserung der Literaturversorgung für die Studierenden wurden der UB im Herbst aus dem Programm Re-Invest-Lehre 300.000 Euro zur Beschaffung einschlägiger elektronischer und gedruckter Medien zugewiesen. Gut die Hälfte davon wurde noch 2009 zu etwa gleichen Teilen für die Lehrbuchsammlung und für die Lizenzierung von E-Books ausgegeben.

Die Zahl der eigenständigen E-Book-Nachweise im Katalog hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt mehr als verdreifacht. Insbesondere wurde für den Bereich der Sozialwissenschaften, in dem das digitale Verlagsangebot gegenüber anderen Wissen-

schaftsdisziplinen weniger ausgeprägt ist, eine beachtliche Erweiterung erreicht. Durch langwierige Vorarbeiten – vor allem im Rahmen konsortialer Beschaffungen, die auch bei der E-Book-Lizenzierung zu erheblichen Kosteneinsparungen führten – konnten das E-Journal-Angebot gewährleistet und der Ausbau um weitere wichtige Verlagsangebote in Angriff genommen werden. Seit 2009 hat die UB auch die im AStA-Kino vorgeführten Filme im Angebot; die DVDs erfreuen sich großer Beliebtheit und wurden durchschnittlich bereits 10-mal pro Titel ausgeliehen.

Der UB-Katalog wurde durch verschiedene Erweiterungen wie die Ergänzung der Titelanzeige um einen Link zum Volltextauszug bei Google Books, falls vorhanden, und den bequemen Export angezeigter Titel in Literaturverwaltungssysteme wie z. B. Endnote aufgewertet.

Gegenüber 2008 bot die UB rund 50% mehr Führungen und Schulungen an, die Teilnehmerzahl stieg um etwa ein Viertel.

Zusammen mit dem AStA-Referat für Behinderte identifizierte die UB diverse Maßnahmen, die Behinderten den Weg zum Buch sowie die Nutzung der Bestände bzw. die Ausleihe erleichtern.

Am 10. November 2009 war die UB Schauplatz einer spannenden „Expedition“ für Kinder durch die Welt der Bücher und wilden Tiere. Höhepunkt für die 40 kleinen Expeditionsteilnehmer im Alter von 7 bis 10 Jahren stellte die hautnahe Begegnung mit echten

Würgeschlangen dar, präsentiert von Hans-Georg Wiebelt alias Scheich „Abdu Achmet Allamalach“. Mit der Veranstaltung war die Universitätsbibliothek Kaiserslautern wieder als Veranstalter mit von der Partie im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“. Es präsentierten sich in der zweiten Novemberwoche deutschlandweit über 1.000 Bibliotheken mit rund 4.000 Veranstaltungen und 10.000 Stunden Programm als Partner für Lesen, Informations- und Medienkompetenz. Die Aktion wurde an der TU Kaiserslautern von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralbibliothek durchgeführt und von der Kinder-Uni unterstützt.

Einige Zahlen: Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von rund 36.000 Euro und Erträgen aus Bibliotheksdiensten insgesamt 1.254.000 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 1.253.000 Euro. Ergänzend wurden für 131.000 Euro aus den zugewiesenen 300.000 Euro Re-Invest-Lehre-Mitteln Lehrbücher in gedruckter und elektronischer Form beschafft. Insgesamt wurden einschließlich Tausch und Geschenk sowie E-Books und laufender E-Journals ca. 11.600 konven-

tionelle und 9.000 elektronische Medien erworben bzw. lizenziert. Der in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken aufgestellte Bestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen reduzierte sich durch die Aussonderungen veralteter oder durch elektronische Ausgaben ersetzter Medien, die den Zugang an gedruckten Büchern deutlich übertrafen, gegenüber dem Vorjahr von 900.000 auf ca. 890.000 Einheiten; hinzu kommen ca. 123.000 sonstige Materialien, v. a. Normen und Mikroformen. 700.000 Besuche wurden in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken gezählt. Die Anzahl der Ausleihen/Verlängerungen betrug 352.000; die Nutzung der elektronischen Ressourcen der Bibliothek nahm weiter zu.

Vor dem detaillierten Überblick über die einzelnen Dienstleistungen steht hier am Ende des Vorworts ein Wort des Dankes an die Bibliothekarinnen und Bibliothekare der UB. Ihr Engagement trägt zur Studien- und Forschungsqualität der einzigen Technischen Universität des Landes bei.

Kaiserslautern, Juni 2010

Ralf Werner Wildermuth

Wegen der seit Frühjahr 2007 nicht besetzten dritten EDV-Stelle war der Leistungsdruck bei den noch verbliebenen Mitarbeitern der EDV-Abteilung permanent auf höchstem Niveau; dies wirkte sich wie schon im Vorjahr äußerst negativ auf die Weiterentwicklung der elektronischen Dienstleistungen aus. Erschwerend kam hinzu, dass der dienstälteste EDV-Administrator mit dem seit den 70er Jahren aufgebauten Know-how Mitte des Jahres ausschied und etwa zeitgleich auch ein Fachreferent seinen Ruhestand antrat, der sich zu ca. einem Drittel seiner Arbeitszeit hochqualifiziert in den EDV-Bereich eingebracht hatte. Erfreulicherweise konnte für den EDV-Administrator ein sehr guter Nachfolger gewonnen werden, während die von dem ausgeschiedenen Fachreferenten erledigten Arbeiten nun auch noch auf den EDV-Mitarbeitern lasten. Dank deren außerordentlichen Arbeitseinsatzes war ein reibungsloser Betrieb der vorhandenen Infrastruktur gegeben. Darüber hinaus wurden alle dringend anstehenden Maßnahmen zur Gewährleistung der Hardwaresicherheit durchgeführt, die eingesetzte Bibliothekssoftware wurde stets auf dem neuesten Stand gehalten und für die ausgetauschten Thin-Clients wurde ein neuer Server aufgesetzt. Aber weiterhin nicht realisiert werden konnten dringend notwendige Vorhaben wie die Umstellung des Dokumentenservers auf die aktuelle Version, die Einfüh-

rung der EDV im Buchbindebereich, das Einrichten einer Single-Sign-on-Lösung für alle Bibliotheksdienste (Ausleihe, E-Zeitschriften, Datenbanken und E-Books), das automatisierte Einspielen von Rechnungsdaten im Zeitschriftenbereich und die Einführung von EDIFACT im Bereich der Erwerbung.

Die bestehenden elektronischen Serviceleistungen wurden alle fortgeführt. Einige wurden verbessert. So wurden beispielsweise mittels eines selbst entwickelten Skripts 2.125 Titelaufnahmen von gedruckten Büchern der Springer Lecture Notes Series um Links zum Volltext angereichert, und für weitere 9.278 E-Bücher wurden durch Einspielung von Metadaten Titelaufnahmen in den Katalog eingebracht. Durch verschiedene Erweiterungen wurde der Online-Katalog der UB deutlich aufgewertet. In immer mehr Fällen kann man unmittelbar nach der Katalogsuche in ein Buch hineinschauen: Bei jeder Recherche werden gleichzeitig die Bestände von Google Books abgesucht und bei Verfügbarkeit dort wird die Titelanzeige im Katalog um einen Link zum Volltextauszug ergänzt. Zudem wurde die Anbindung an Literaturverwaltungssysteme wie Citavi, EndNote und BibSonomy erheblich ausgebaut: Die Übernahme der Titel ist mit einem Klick direkt aus der Vollanzeige heraus möglich.

Die Hardwarebeschaffung beschränkte sich 2009 auf wenige Geräte:

- 1 Notebook Lenovo T400
- 10 Thin-Client FSC Futro S400
- 1 APC Smart-UPS XL 750VA
- 1 Projektor Canon XEED SX 80
- 7 Hand-Scanner IT 3800g

Insgesamt waren 15 Server, 124 PCs, 10 Notebooks, 36 Thin Clients, 104 Drucker, 14 Buchscanner, 44 Barcode-Handscanner sowie einige Spezialgeräte im Einsatz, die nach wie vor allesamt von dem Per-

sonal der UB zu betreuen waren. Zum Einscannen der Fernleihbestellungen wurden auch die in den Bibliothekseinheiten aufgestellten Kopierer mit Scanfunktion genutzt.

Weitere zum Teil detaillierte Ausführungen zum digitalen Angebot finden sich in anderen Beiträgen dieses Berichts, insbesondere bei „Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz“, „Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos“, „E-journals und E-Books“, „Literaturerwerbung/Bestand“ sowie „Benutzung“.



Im Bereich Online-Fachdatenbanken blieb die Anzahl der kostenpflichtigen Datenbanken gegenüber 2008 weitgehend konstant. Lediglich die Datenbank FIS-Bildung wurde von lizenzpflichtig auf jetzt kostenfrei umgestellt. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation konnte, wie in den Vorjahren auch, eine wünschenswerte Erweiterung

des Dienstleistungsangebotes nicht vorgenommen werden. Es erfolgte eine Konzentration auf wichtige Kerndatenbanken, wobei die Zugriffslizenzen weitgehend über Konsortialverträge erworben wurden.

Die Kosten für die Bereitstellung beliefen sich im Berichtsjahr auf 201.297 Euro (2008: 236.231 Euro, darin einige Mehrjahresabos mit Kosten für 2008 und 2009).

Für Online-Recherchen in Datenbanken, für die keine Festpreisabkommen bestanden, wurden im letzten Jahr zusätzlich 764 Euro aufgewendet (2008: 756 Euro). Es wurde dabei, wie in den Vorjahren auch, im Wesentlichen das Angebot von STN Karlsruhe genutzt, da der Host überwiegend Datenbanken für die Bereiche Naturwissenschaften und Technik zur Verfügung stellt und besondere Hochschulrabatte einräumt.

Über das CD-ROM-Netz der Bibliothek wurden zum Jahresende 53 Anwendungen online bereitgestellt.

Die Anzahl der Datenbankaufrufe belief sich auf 2.643 (2008: 2.865) die Anzahl der Nutzungsstunden betrug 659 (2008: 558).

Datenbank-Infosystem (DBIS)
Universitätsbibliothek Kaiserslautern
Katalog Ihr Konto Elektronische Zeitschriften Dok.

Suche nach Datenbanken
Schnelle Suche

Erweiterte Suche
Fachübersicht
Alphabetische Liste
Hinweise zur Benutzung
Ansprechpartner
Bibliotheksauswahl / Einstellungen
Über DBIS
Administration

Gefördert durch:

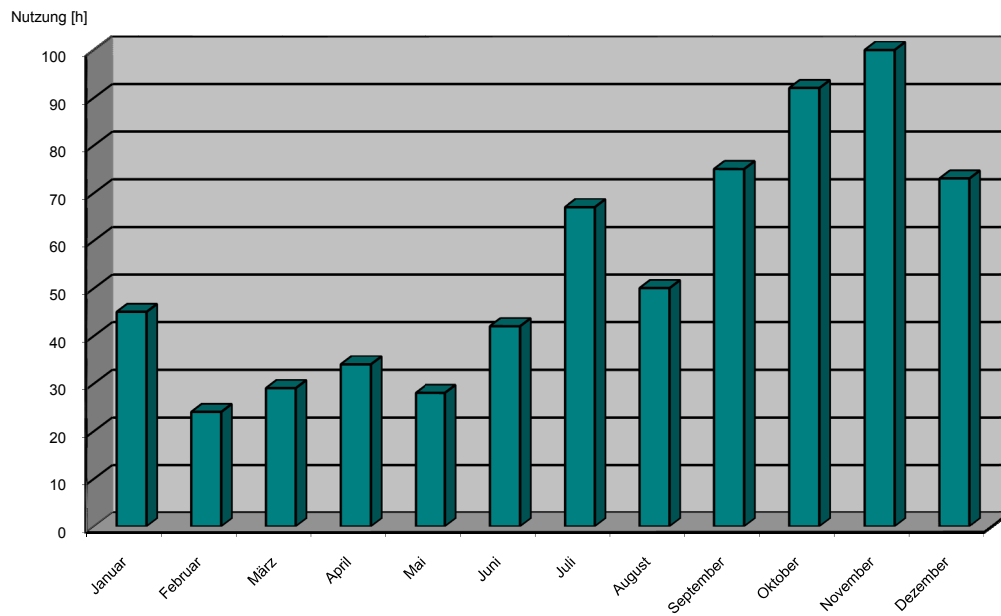
DFG

Fachübersicht
Fachgebiete
Allgemein / Fachübergreifend
Allgemeine und vergleichende
Anglistik, Amerikanistik
Archäologie
Architektur, Bauingenieur-
Biologie
Chemie
Elektrotechnik, Mess- und
Energie, Umweltschutz, Ethnologie (Völk- und
Geographie
Geowissenschaften
Germanistik, Nieder
Geschichte
Informatik
Informations-, Bu
Klassische Philo
Kunstgeschichte
Land- und For
Ernährung
Maschinenw
Hüttenwesen
Mathematik
Medien- u
Theaterw
Medizin
Musikw
Naturw
Pädag
Phar
Phil
Pry
Pr
F
I

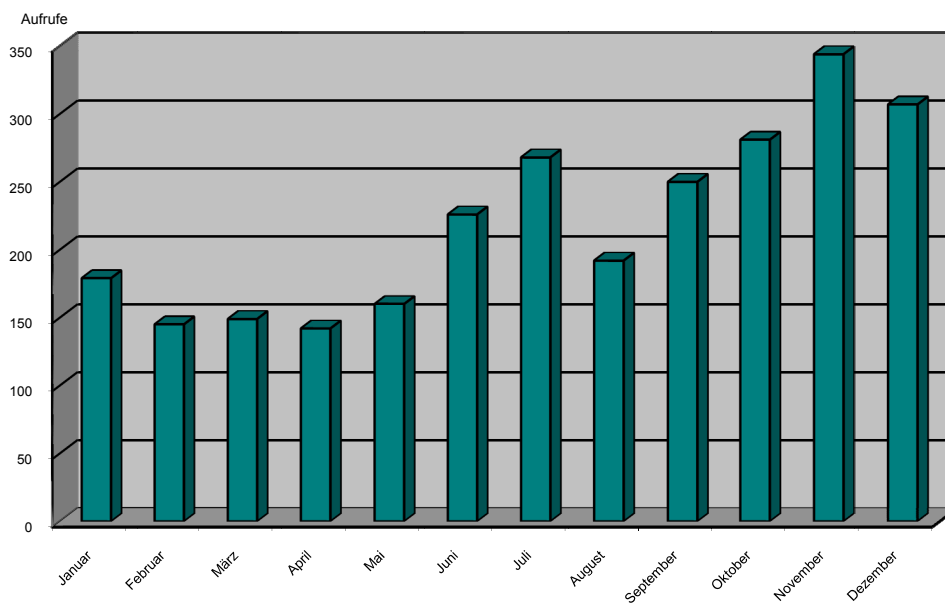
Datenbank	Lizenzperiode
BAZdigital	01.01.2009–31.12.2009
BEILSTEIN (CrossFire)	01.01.2009–31.12.2009
Beck Online*	01.01.2009–31.12.2010
Business Source Premier	01.01.2010–31.12.2010
DIN-Perinorm/DIN-Normen	01.01.2010–31.12.2010
DOMA/ZDE	01.01.2010–31.12.2010
Encyclopaedia britannica	01.01.2010–31.12.2010
FIS Bildung	inzwischen kostenfrei verfügbar
Hoppenstedt Firmendatenbank	01.12.2009–01.11.2010
IBZ	01.01.2009–31.12.2009
INSPEC (Ovid)	2008 bezahlt
JURIS Spectrum	01.01.2009–31.12.2009
MathSciNet	01.01.2010–31.12.2010
Munzinger Archiv	01.01.2009–31.12.2009
ROEMPP Online	01.01.2010–31.12.2010
RSWB/ICONDA	01.01.2010–31.12.2010
Schadis	01.11.2009–01.10.2010
Sci-Finder Scholar (CAS-Datenbanken)	01.01.2010–31.12.2010
Swetswise	2008 bezahlt
Umwelt-online	17.09.2009–16.09.2010
VDI Richtlinien	01.01.2010–31.12.2010
Web of Science	01.01.2010–31.12.2010
WoS Century of social sciences, 1900–1955	einmalige Kosten für Backfiles
Journal Citation reports	01.01.2010–31.12.2010
WISO-Net	01.01.2010–31.12.2010
Yearbook of International Organizations**	wird 2010 bezahlt
Zentralblatt für Didaktik d. Mathematik	01.04.2009–31.03.2010
Zentralblatt der Mathematik	01.01.2009–31.12.2009
Summe	

** Yearbook: Rechnung für 2009 im Januar 2010 bezahlt.

Nutzungsstatistik 2009 CD-ROM Online UB Kaiserslautern



Statistik der Aufrufe 2009 CD-ROM Online UB Kaiserslautern



Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos

KLUEDO

(Kaiserslauterer Uniweiter

Elektronischer DOkumentenserver)

KLUEDO wird in erster Linie zur Veröffentlichung von Dissertationen und Preprints der TU Kaiserslautern genutzt und enthält inzwischen ca. 2.176 Dokumente (Stand 02/10). Die folgende Tabelle gibt eine nach Fächern gegliederte Auflistung der Texte für die letzten drei Jahre:

Fachbereich	Volltexte Stand 02/10	Volltexte Stand 02/09	Volltexte Stand 02/08
ARUBI	54	46	42
Biologie	59	54	48
Chemie	152	137	124
Elektrotechnik und Informationstechnik	62	60	56
Informatik	558	544	534
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	92	78	68
Mathematik	892	840	763
Physik	251	250	249
Sozialwissenschaften	8	7	6
Wirtschaftswissenschaften	36	36	35
Sonstige	12	11	10
Gesamt	2.176	2.062	1.935

Im Berichtsjahr wurden die Seiten von KLUEDO im Durchschnitt monatlich 26.000-mal aufgerufen. Die versendete Datenmenge betrug ca. 115 Gigabyte pro Monat. Etwa 49% der Zugriffe erfolgten von der Top-Level-Domain .de aus. Der Anteil der Zugriffe aus dem Netz der TU Kaiserslautern – ohne die An-

fragen der universitätseigenen Suchmaschine sowie von Rechnern der KLUEDO-Redaktion – betrug etwa 7%. Mit 68% der Volltext-Downloads bestätigte sich auch in diesem Jahr wieder die Beliebtheit des PDF-Formats. Die meisten universitätsexternen Zugriffe erfolgten über Links aus Google.

ELSA **(Elektronischer SemesterApparat)**

Der von der Universitätsbibliothek entwickelte Elektronische Semesterapparat ELSA erfreut sich im vierten Jahr des Routinebetriebs weiterhin reger Nutzung.

Die dezentral auf den Lehrstuhlseiten angebotenen elektronischen Lehrmaterialien werden so erschlossen, dass Lehrende wie Lernende einen schnellen und möglichst umfassenden Zugriff auf diese Materialien bekommen. Darüber hinaus erlaubt ELSA Angehörigen der TU Kaiserslautern, elektronische Lern- und Lehrmaterialien nicht nur zu präsentieren, sondern auch zu archivieren. In jüngster Zeit wird allerdings vermehrt von Dozenten die vom Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (VCRP) angebotene elektronische Plattform Blackboard zur Erstellung und

Administration webbasierter Lernumgebungen und zur Ablage von elektronischen Dokumenten genutzt. Wie sich diese Entwicklung auf die Benutzung von ELSA auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Zurzeit sind 1.283 Veranstaltungen mit insgesamt 4.484 Ressourcen und 1.937 Links auf externe Ressourcen in ELSA erfasst. Im Jahr 2009 wurden 300.000 Besuche gezählt. Es wurden insgesamt 1,47 Terabyte Daten versendet, pro Monat bis zu 270 Gigabyte. Die hohe Datenmenge wird hauptsächlich durch die zur Verfügung gestellten Videodateien erzeugt. Die Aufrufe erfolgten zu 62% aus dem Universitätsnetz und rührten zu 24% von Suchmaschinen aufrufen her. Die Verteilung der Veranstaltungen der letzten zwei Jahre auf die Fächer ist nachstehender Tabelle zu entnehmen:

Fachbereich	Veranstaltungen 2009	Veranstaltungen 2008
ARUBI	117	67
Biologie	43	51
Chemie	98	97
Elektrotechnik und Informationstechnik	96	93
Informatik	221	174
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	72	80
Mathematik	287	241
Physik	111	94
Sozialwissenschaften	137	101
Wirtschaftswissenschaften	101	110

AKLEON

(AKademisches LEhrmaterial ONLINE)

Der Dienst AKLEON als Metadaten- und Link-Sammlung von akademischen Lehr- und Lernmaterialien wurde auch in diesem Berichtsjahr über die offizielle Förderungsdauer hinaus aufrechterhalten. Das Angebot konnte allerdings auch wie im vorausgegangenen Jahr wegen Personalmangels nicht erweitert werden. Insgesamt umfasst AKLEON derzeit 6.220 freigegebene Dokumente und 1.039 Einträge,

die entweder noch auf ihre Bearbeitung warten oder auch nicht mehr erreichbar waren.

Die Zugriffsrate nahm weiter ab und beträgt nun täglich ca. 300 Anfragen und 1 GB Datenvolumen. Etwa 17% der Zugriffe kamen aus dem Adressbereich der TU Kaiserslautern.

Die folgenden Tabellen listen die Fächer und Medientypen der Datensätze auf, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein Dokument mehreren Fächern zugeordnet sein kann:

Fachgebiet	Datensätze
Mathematik	1.382
Informatik	124
Biologie	1.950
Physik	1.463
Germanistik	406
Psychologie	1.139
Chemie	144
Medizin	679
Pädagogik	63

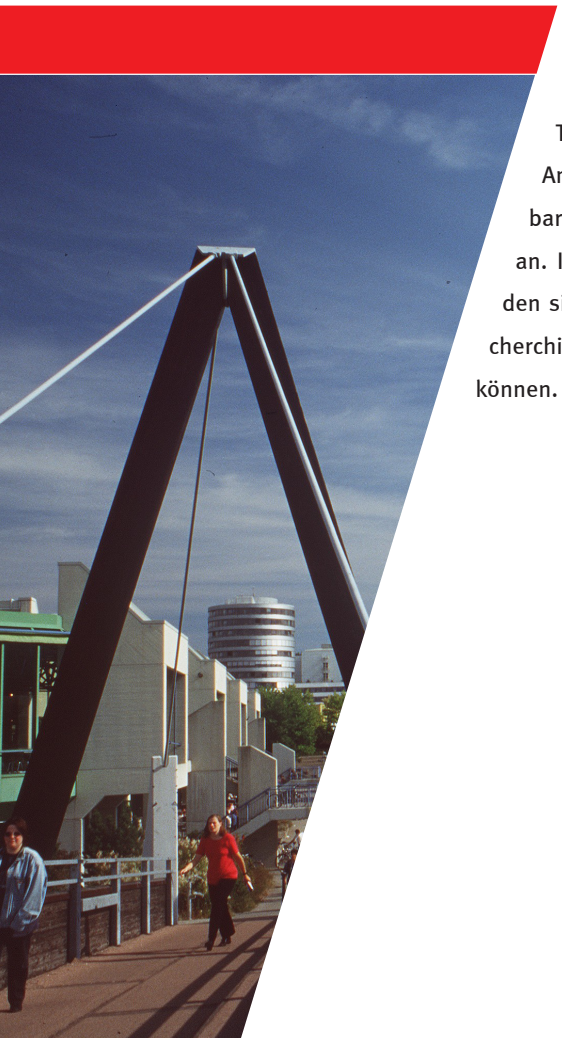
Medientyp	Datensätze
Applet	482
Bild	180
Multimedia	577
Text	4.804
Video	45
Software	25

KLUFOS (KaisersLauterer Uniweiter FotoServer)

Der im Laufe des Jahres 2003 von der Bibliothek entwickelte Dienst KLUFOS (ein zentraler Dienst zur Bereitstellung, Pflege und Präsentation von Bildmaterial der TU Kaiserslautern) wurde unverändert weiter betrieben. Unter der Verantwortung und der Betreuung durch die Stabsstelle PR/Marketing der Technischen Universität wächst die Anzahl der in diesem Dienst verfügbaren Fotos zwar langsam, aber stetig an. Im Bestand des Fotoarchivs befinden sich zurzeit 455 Bilder, die dort recherchiert und heruntergeladen werden können.

Der Dienst KLUFOS wurde im Berichtszeitraum etwa 1.100-mal im Monat genutzt, dabei wurden im Schnitt etwa 16.500 Anfragen gestellt; diese schließen Thumbnails (Vorschaubilder) etc. mit ein. Das durchschnittliche Datenvolumen, das pro Monat versandt wurde, lag bei etwa 640 MB, im Verlauf des ganzen Jahres 2009 wurden ca. 7,5 GB an Daten verschickt.

30% der Zugriffe erfolgten von Rechnern im Netzwerk der TU Kaiserslautern. Mit inzwischen über 1.160 Zugriffen bleibt weiterhin das Foto über den Campus aus Sicht der Fußgängerbrücke zum Uni-Wohngebiet das am häufigsten aufgerufene Bild im Archiv.



E-Journals und E-Books

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) mit über 550 kooperierenden Bibliotheken, bei der sich die UB seit über zehn Jahren intensiv beteiligt, hat sich auch im Berichtsjahr als Erfolgsmodell erwiesen. Sie bietet ihren Kunden einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu über 47.000 wissenschaftlichen Zeitschriftentiteln aus allen Fachgebieten, von denen mehr als 23.000 Zeitschriften im Volltext für jedermann frei zugänglich sind. Darüber hinaus hat die UB rund 3.000 relevante Zeitschriften lizenziert, die ausschließlich für die Nutzer aus dem IP-Bereich der TU als Volltext zur Verfügung stehen.

Hinzu kommen ca. 10.000 Titel im freien Zugriff via von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Nationallizenzen. Neben abgeschlossenen digitalen Textsammlungen, Werkausgaben und Datenbanken wurden auch digitale Zeitschriftenarchive und elektronische Bücher großer Wissenschaftsverlage einbezogen. Erneut wurde von der DFG neben der Finanzierung von Backfiles die Förderung der laufenden Zeitschriftenabonnements ausgeweitet. Die UB Kaiserslautern hat sich zur Nutzung aller verfügbaren Produkte angemeldet und diese in ihr Dienstleistungsangebot (über die Portale EZB, DBIS und E-Books) integriert.

Der umfangreiche Titelbestand der EZB wird von den Bibliotheken gemeinsam gesammelt und ständig auf dem neuesten Stand gehalten; größter und bedeutendster Partner ist die Library of Congress. Die

intensive Kooperation der Anwender ist Garant für die hohe Qualität und Aktualität dieses Dienstleistungsangebotes. Das Auswahlprofil beschränkt sich relativ eindeutig auf wissenschaftliche Volltextzeitschriften. Populärwissenschaftliche Zeitschriften oder Zeitschriften, die lediglich Inhaltsverzeichnisse elektronisch anbieten, werden nicht verzeichnet, auch Zeitungen nicht.

Datenbanken werden in dem analog zur EZB ebenfalls kooperativ aufgebauten Datenbankinformationssystem DBIS nachgewiesen. Dort sind inzwischen auch Zeitschriften- und E-Book-Pakete einzelner Verlage zu finden.

Als wichtigste Neuerung in puncto Qualität ist die gemeinsame Verfügbarkeitsrecherche zu nennen, die im Rahmen eines Projekts der EZB und der Zeitschriftendatenbank (ZDB) entwickelt wurde. So kann der Nutzer der EZB bei den Rechercheergebnissen auf einen Blick bzw. Klick erkennen, ob eine Zeitschrift in elektronischer Form und neuerdings auch in der Druckausgabe (mit Standortangabe) vorhanden ist. Für die Aktualität dieser Anwendung sorgt ein stetiger Datenfluss von der EZB zur ZDB.

Zur Verzeichnung der Onlinelizenzen im UB-Katalog werden die in der EZB gepflegten Lizenzdaten an die ZDB übertragen, in einen Datenlieferdienst eingebunden, gemeinsam mit den bibliografischen Daten und Bestandsdaten wöchentlich an den HBZ-Verbund geschickt und in das Lokalsystem der UB eingespielt. So ist auch hier Aktualität gegeben.

Sowohl international als auch im nationalen Umfeld ist der Bezug elektronischer Publikationen über Konsortien im Rahmen effizienter Informationsversorgung sehr verbreitet. Die UB Kaiserslautern profitiert sehr davon. Neben günstigeren finanziellen Konditionen allgemein liegt ein Hauptvorteil bei gängigen Geschäftsmodellen von Konsortien vor allem darin, auf eine größere Anzahl von Publikationen zugreifen zu können. Zum Beispiel kann beim „Cross Access“ jede Bibliothek alle elektronischen Zeitschriften nutzen, die in irgendeiner der Teilnehmerbibliotheken vorhanden bzw. lizenziert sind.

Über den „Additional Access“ wird der Zugriff auf weitere, von keinem Teilnehmer abonnierte Zeitschriften erworben, so dass gegebenenfalls das Gesamtportfolio eines Verlages genutzt werden kann, wie beispielsweise SpringerLink. Es verbreiten sich auch Angebote zur Lizenzierung fachlicher Pakete (Wiley u.a.). Dem genannten Vorteil steht allerdings i. d. R. die Auflage gegenüber, dass während der Laufzeit der Vereinbarung keine – oder nur in geringem Umfang – Abonnements gekündigt werden dürfen.

E-Journals-Ranking 2009



(basierend auf den Nutzungszahlen der EZB für die TU)
(Vorjahresplatzierung in Klammern)

Top Five Fachgebiete

- 1 Chemie (1)
- 2 Wirtschaftswissenschaften (4)
- 3 Physik (2)
- 4 Biologie und Medizin (3)
- 5 Mathematik (5)

Top Ten Zeitschriften:

- 1 PC-Magazin (173)
- 2 Journal of the American Chemical Society (1)
- 3 Angewandte Chemie International Edition (4)
- 4 Nature (6)
- 5 Journal of Organic Chemistry (3)
- 6 Tetrahedron Letters (5)
- 7 Angewandte Chemie (7)
- 8 Chemical Communications (12)
- 9 Chemische Berichte (16)
- 10 PC-Welt (2)

SFX

Zur komfortableren Nutzung der elektronischen Medien hat sich das kontextsensitive Linking-System SFX, das Datenbanken und wissenschaftliche Suchmaschinen sowie weitere digitale Ressourcen untereinander verlinkt, auch in diesem Jahr bewährt. Es erlaubt den Bibliothekskunden campusweit, vom

Suchergebnis in Datenbanken direkt zum Volltext zu gelangen, sofern der entsprechende Volltext (z. B. der E-Journals) für die UB Kaiserslautern lizenziert ist. Sollte die Lizenz für den Volltext fehlen, werden in einem selbsterklärenden Menü weitere Such- und Bestellmöglichkeiten z. B. über Dokumentlieferung oder Fernleihe angeboten.

- ▶ [Bestand in](#) HBZ-Verbundkatalog [Go](#)
- ▶ [Bestand in](#) Online-Katalog [Go](#)
- ▶ [Finden Sie vergleichbare Informationen in](#) UB KL Fernleihe [Go](#)
- ▶ [Finden Sie vergleichbare Informationen in](#) UB KL Subito [Go](#)
- ▶ [Finden Sie vergleichbare Informationen in](#) :

 [Go](#)

Folgende Datenbanken und wissenschaftliche Suchmaschinen sind zurzeit mit SFX "infixiert":

- Beilstein
- DOMA
- FIS Bildung
- Google Scholar
- INSPEC
- MathsciNet
- Online Contents Sondersammelgebiete (über 40 Datenbanken)
- Science Citation Index Expanded (Web of Science)
- Scifinder
- Scirus
- Swetswise
- WISO
- ZDEE
- Zentralblatt MATH



E-Books

Weiterhin dynamisch entwickelt hat sich der Bereich E-Books (s. a. Literaturerwerbung, Bestand). Hier sind insbesondere die Springer-Pakete mit ihrem umfangreichen Angebot zu nennen – ab 2005 sind alle deutschsprachigen Pakete (außer Medizin) mit 6.400 Titeln lizenziert.

Eruiert wurden die Angebote von weiteren Verlagen im Direktvertrieb, aber auch von sogenannten Aggregatoren, bei denen die Veröffentlichungen verschiedener Verlage zu sehr unterschiedlichen

Konditionen und Nutzungsmodalitäten angeboten werden.

Analog zu den Journals erfolgt die Lizenzierung der E-Books zu einem beträchtlichen Teil in Konsortien. Neben der Gesamtverzeichnung auf einer speziellen Seite der Website der UB sind inzwischen auch alle lizenzierten E-Books und Buchserientitel der Springer-Verlagsgruppe sowie zahlreiche Titel der Datenbanken Beck-Online und WISO im Online-Katalog integriert und damit suchbar. Beispielsweise wurden für 8.600 E-Books und Onlineausgaben der Buchserientitel aus der Springer-Verlagsgruppe über 300.000 Suchanfragen getätigt.

Informatik

- Digitales Fernsehen (Technik, Märk
- Eckel: Thinking in C++, 2.ed.
- Eckel: Thinking in JAVA, 2.ed.
- IEEE Xplore / Electronic Library C
- IT-Grundschutzhandbuch
- The JAVA Tutorial
- Lecture Notes in Computer Sci
- NetLibrary (4.400 eBooks, di
- The On-line Books Page (Info
- **NEW** Safari Tech Books (
- Sammlung online lesbarer Bi
- Sammlung von Informatik-F
- **NEW** Springer eBooks (

Maschinenbau und Verfahrenstechnik

- NetLibrary (4.400 eBor
- **NEW** Springer eBoo
- **NEW** Springer eBoc
- Stahlbau Lehrprogran
- Ullmann's Encycloper
- Wer baut Maschiner
- Wörterbuch Umwel

Mathematik

- American Mather
- Cornell Universi'
- Digital Mathem
- Electronic Libr
- **NEW** Elsev
- Encyclopaed
- Lecture Not

Top Ten 2009 (auf Kapitelebene) am Beispiel der Titel der Springer-Pakete

	Buchtitel	Anfragen
1	Kosten- und Erlösrechnung, 4. Aufl	2869
2	Kosten- und Erlösrechnung, 6. Aufl.	2208
3	Vieweg Handbuch Maschinenbau	1848
4	Organische Chemie	1806
5	Dubbel	1593
6	Analysis 1	1529
7	Übungsbuch zur Analysis 1	1375
8	Physiologie des Menschen	1278
9	Experimentalphysik 3	1239
10	Analysis 2	1169

Abb.: Ausschnitt der E-Book-Seite (3 von 15 Fachgebieten)

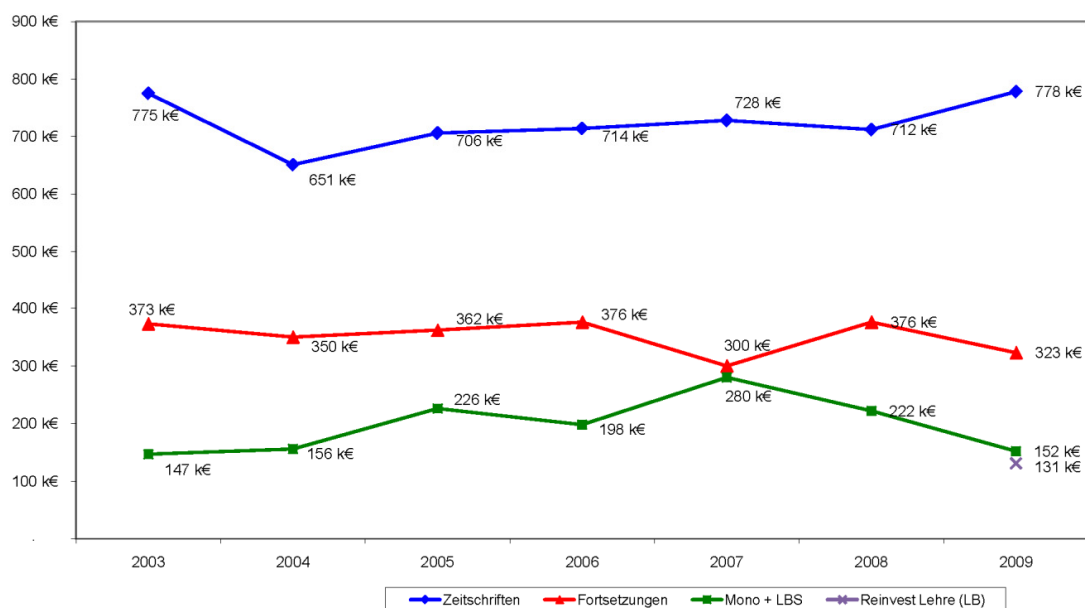
Literatur- und Sachmittel

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von rund 36.000 Euro und Erträgen aus Bibliotheksdiensten insgesamt 1.254.000 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 1.253.000 Euro. Ergänzt wurden die regulären Mittel im Herbst aus dem Programm Re-Invest-Lehre mit 300.000 Euro für den Kauf von Lehrbüchern; für 131.000 Euro davon wurde noch 2009 Literatur beschafft, je etwa zur Hälfte als gedrucktes Lehrbuch

oder als E-Book mit campusweiter Lizenz.

Das Verhältnis der Literaturausgaben von konventionellen Medien zu E-Medien beträgt ähnlich wie im Vorjahr rund 64% zu 36%. Nach Veröffentlichungsart bzw. Beschaffungstyp betrachtet, wird – ohne Berücksichtigung der oben genannten Re-Invest-Mittel für Lehrbücher – weit über die Hälfte der Literaturmittel nach wie vor für elektronische und gedruckte Zeitschriften ausgegeben.

UB: Gesamtausgaben nach Beschaffungstypen



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2009 detailliert aufgeschlüsselt.

Universitätsbibliothek Kaiserslautern

UB-Mittel 2009 in Euro Stand 31.12.2009	Geschäfts- bedarf/Porto	Buch- binder	Studentische Hilfskräfte	Online, Web of Sci.	UB (40) Literatur	A/RU (84)	BI (71)
Senatszuweisung an Fachbereich (Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)						71.031	59.232

Mittelfluss über Fachbereich						71.056	59.242
zentrale Bibliotheksmittel *	94.000	35.000	40.000	77.600	83.400	4.187	1.858
Bibliothekseinnahmen **				6.963	6.963	2.093	929
Ergänzung aus Fachbereich				250	1.281	7.554	
Erstattungen					43	451	1.034
Jahresabschluss 2008	-36.734	-3.954	-2.378	-8.570	7.979	2.844	-4.056
Verfügungsbetrag 2009	57.266	31.046	37.622	76.243	99.666	88.185	59.007

Ausg. Fortsetzungen				-48.643	-32.090	-40.214	-22.063
Ausg. Lehrbücher				0	-37.698	-787	-377
Ausg. Monographien				6.642	-2.182	-19.807	-8.769
Ausg. Zeitschriften				-12.093	-32.938	-28.428	-27.410
Sonderposten	-74.433	-30.142	-37.515				
Summe aller Ausgaben	-74.433	-30.142	-37.515	-54.094	-104.908	-89.236	-58.619
Verf.-Betr. abzügl. Ausgaben	-17.167	904	107	22.149	-5.242	-1.051	388

Bindungen Fortsetzungen				-11.060	61	-5.938	122
Bindungen Lehrbücher				0	-1.206	0	-607
Bindungen Mono				0	2.003	-1.034	-4.846
Bindungen Zeitschriften				-487	-1.388	-827	2.030
Bindungen Sonderposten	-1.438	-3	0				
Summe aller Bindungen	-1.438	-3	0	-11.547	-530	-7.799	-3.301
Summe Ausg. u. Bindungen	-75.871	-30.145	-37.515	-65.641	-105.438	-97.035	-61.920

Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	-18.605	901	107	10.602	-5.772	-8.850	-2.913
---	---------	-----	-----	--------	--------	--------	--------

Re-Invest Lehre: Ansatz				146.000		14.000	14.000
RIL-Ausgaben				-57.874		-5.917	-6.939
RIL-Bindungen				13.460		-120	-111
RIL-Verfügungsbetrag				101.586		7.963	6.950

* Daraus für Fachbereiche für Lehrbücher:
40.000 Euro (Verteilung entspr. Topf 2a)

** Bibliothekseinnahmen 33.926 Euro
(Säumnisgebühren, Fernleihe, Bücherbasar)
daraus für Fachbereiche für Lehrbücher:
20.000 Euro (Verteilung entspr. Topf 2a)

*** Wegen des hohen Defizits von 23.901 Euro wies der Fachbereich PHY im Feb. 2010 der UB 20.000 Euro zu.
Diese werden im Haushaltsjahr 2010 kassenwirksam werden (Zeile *Ergänzung aus Fachbereich*).

Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel

Bio (88)	Che (87)	Eit (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
112.537	139.346	80.875	83.732	112.632	84.552	116.965	56.787	82.311	1.000.000

112.569	139.370	80.879	83.753	112.656	84.405	117.040	55.119	82.244	998.333
5.268	4.320	2.497	4.782	4.528	5.437	2.187	800	4.136	370.000
2.634	2.160	1.249	2.391	2.264	2.718	1.094	400	2.068	33.926
	900			10.000			15.643		35.628
155	275	215	292	480	197	0	821	335	4.298
3.709	-14.959	12.524	8.817	-3.166	-13.388	-15.140	-215	4.293	-62.394
124.335	132.066	97.364	100.035	126.762	79.369	105.181	72.568	93.076	1.379.791

-6.127	-59.903	-626	-28.539	-3.338	-36.686	-2.823	-9.115	-32.585	-322.752
-1.135	0	-3.593	-6.760	-1.960	-95	-2.524	-653	-1.492	-57.074
-8.072	-791	-5.733	-8.888	-2.834	-2.283	-1.895	-31.919	-8.525	-95.056
-93.851	-110.417	-74.687	-37.579	-127.715	-43.638	-120.821	-22.278	-45.873	-777.728
									-142.090
-109.185	-171.111	-84.639	-81.766	-135.847	-82.702	-128.063	-63.965	-88.475	-1.394.700
15.150	-39.045	12.725	18.269	-9.085	-3.333	-22.882	8.603	4.601	-14.909

-832	-4.814	-4.042	-4.729	-1.664	4.710	-10.491	-3.514	-3.932	-46.123
0	0	0	-249	0	0	-70	-24	0	-2.156
-1.301	0	-594	-1.842	-289	-216	-268	-4.794	-1.245	-14.426
-7.018	30.227	-843	-890	3.061	2.137	9.810	-1.849	-643	33.320
									-1.441
-9.151	25.413	-5.479	-7.710	1.108	6.631	-1.019	-10.181	-5.820	-30.826
-118.336	-145.698	-90.118	-89.476	-134.739	-76.071	-129.082	-74.146	-94.295	-1.425.526

5.999	-13.632	7.246	10.559	-7.977	3.298	-23.901 ***	-1.578	-1.219	-45.735
--------------	----------------	--------------	---------------	---------------	--------------	-----------------------	---------------	---------------	----------------

14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	300.000
-2.634	-6.122	-9.300		-6.369	-12.931	-6.749	-9.868	-6.644	-131.347
	-75	-1.025		-105		-66	-158	-593	11.207
11.366	7.803	3.675	14.000	7.526	1.069	7.185	3.974	6.763	179.860

Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe (ohne Re-Invest-Lehre*)

Haushaltsansatz in der Titelgruppe	
Senatszuweisung an die Fachbereiche (Vergleichswert zum Mittelfluss)	1.000.000 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	998.333 €
Zentrale Bibliotheksmittel	370.000 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen	35.628 €
Überziehung im Vorjahr	-62.394 €
Gebührenaufkommen aus Vorjahr	33.926 €
Erstattungen (Drittmittel, Gutschriften, Buchersatz)	4.298 €
Verfügungsbetrag	1.379.791 €
Ausgaben	-1.394.700 €

Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	1.379.791 €
abzüglich Ausgaben	-1.394.700 €
<i>Jahresabschluss</i>	-14.909 €
Restbindungen am Jahresende	-30.826 €
Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen	-45.735 €

* Die regulären Mittel wurden im Herbst mit Sondermitteln ergänzt aus dem Programm Re-Invest-Lehre (300.000 Euro). Ausgegeben wurden davon 131.347 Euro; der Rest steht 2010 zur Verfügung.

Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturerwerbung/ digitale Informationsversorgung	1.252.610 €
Buchbinder	30.142 €
Geschäftsbedarf	74.433 €
Stud. Hilfskräfte *	37.515 €
Summe	1.394.700 €

Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Wartungskosten, Softwarepflege, DV-Dienstleistungen	14.173 €
Ergänzungen, Reinvestitionen bei DV-Ausstattung	9.109 €
Werkstattkosten, Foto/Repro/Druck	7.880 €
Porto	14.508 €
Kopierkosten	1.185 €
Fernmeldegebühren	3.197 €
Büromaterial	1.745 €
Reisekosten	6.792 €
Diverses, z. B. Formulare, Bestellzettel, Verbrauchsmaterial, Mitgliedsbeiträge, Zoll und Umsatzsteuer, Regal- und Mobiliarergänzung	15.844 €
Summe Geschäftsbedarf	74.433 €

* Die Ausgaben für studentische Hilfskräfte in Höhe von 37.515 Euro schlüsseln sich auf in 14.227 Euro zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden, zum anderen wurden 23.288 Euro aufgewendet, um mit entsprechend befähigten Studenten EDV-Dienste der UB zu gewährleisten und weiterzuentwickeln.

Literaturerwerbung

Bestand

Auch in diesem Jahr hat sich der Trend hin zum E-Medium fortgesetzt. Trotz Zusatzmitteln aus dem Programm Re-Invest-Lehre zum Kauf von Lehrbüchern ging der Zugang an gedruckten Büchern weiter zurück und der Gesamtbestand wurde durch Aussonderungen weiter abgebaut. Die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitschriften fiel mit 999 unter die 1.000er Marke (2008: 1.023), der Bestand an laufend gehaltenen E-Journalen und E-Büchern hingegen hat sich wieder merklich erhöht. So wuchs die Zahl der laufend gehaltenen E-Journale um 274 auf 2.757 (2008: 2.483). Nationallizenzen und Zeitschriften, für die lediglich Zugriff auf Backfiles besteht, mit einbegriffen, kann vom Campus der Universität Kaiserslautern auf 14.883 lizenzpflichtige E-Journale zugegriffen werden, wovon für 9.431 Titel im Berichtsjahr und/oder auch in den Vorjahren die Erwerbung direkt mit der UB abzuwickeln war. Da eine einmal erfolgte Freischaltung durch den Verlag nicht selten irrtümlicherweise bzw. aufgrund von Verlagswechsel oder auch wegen Änderung der Zuständigkeiten beim Vertrieb aufgehoben wird, ist mit dem Anwachsen der Lizenzierungen ein immer größer werdender Aufwand für die Überwachung und Wiederherstellung der Zugänge verbunden.

Die bereits ab Erscheinungsjahr 2005 bezogenen E-Book-Pakete der Springer-Verlagsgruppe aus den Bereichen „Mathematik und Naturwissenschaften“, „Technik und Informatik“ sowie „Wirtschaftswissen-

schaften“ wurden auch für das laufende Jahr lizenziert, und das bislang nur für 2008 bezogene Paket „Geistes- und Sozialwissenschaften“ wurde um den aktuellen Jahrgang und die Erscheinungsjahre 2005 bis 2007 ergänzt. Nicht unerheblich war auch der Zuwachs von insgesamt 715 E-Books im Rahmen der Lizenzierung der Datenbanken WISO und BECK-Online. Darüber hinaus wurden zu ca. 2.125 bislang in Print vorgehaltenen Bänden Lizenzrechte für die elektronischen Parallelausgaben erworben, so dass sich die Zahl der dauerhaft erworbenen E-Books signifikant auf 15.241 (2008: 9.263) erhöht hat. Die Anzahl der durch Kauf erworbenen gedruckten Bücher ging auf 5.068 Bände (2008: 5.387) zurück und auch der über Tausch eingehende Buchzugang nahm mit 866 Bänden (2008: 976) ab; geschenkt wurden 2.288 Bände (2008: 2.593). Seit diesem Jahr erhält die UB auch vom AstA die im AstA-Kino vorgeführten Filme. Die 138 DVDs erfreuen sich großer Beliebtheit und wurden durchschnittlich bereits 10-mal ausgeliehen.

Den Empfehlungen des HIS-Gutachtens folgend (Hochschul-Informationssystem GmbH, Hannover), hatte die Aussonderung veralteter Bestände auch in diesem Jahr wieder sehr hohe Priorität. So wurden aus der Lehrbuchsammlung insgesamt 7.081 Bände ausgesondert, wovon allein 6.043 Lehrbücher auf die Fächer Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Mathematik und Elektrotechnik/Informationstechnik

entfielen. Darüber hinaus wurden vornehmlich aus der Zentralbibliothek und aus den Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/ Bauingenieurwesen, Mathematik/Physik, Biologie sowie Informatik weitere 13.268 Bände ausgesondert bzw. ins Magazin umgestellt. Im gesamten Bibliothekssystem stand dabei dem Zugang von 10.489 gedruckten Bänden ein Abgang von 20.943 Bänden (Aussonderung: 20.345 + Umstellung: 598) gegenüber. 17.620 (Aussonderung: 17.305 + Umstellung: 315) waren bibliothekarisch relativ arbeitsaufwändige Monographien.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeit-

schriften und Zeitungen betrug Ende des Berichtszeitraums 892.662 Bände (2008: 898.044). Einschließlich der durch Kauf erworbenen zeitschriftenartigen Reihen wurden 1.331 gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten (2008: 1.368); sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 88.871 Einheiten (2008: 84.133), und es waren 35.738 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2008: 37.041). Hinzu kamen 24.647 elektronische Einzeldokumente und Datenbanken (2008: 15.236) sowie 2.757 lizenzierte elektronische Zeitschriften (2008: 2.483).



ELTAB

Übersicht teilnehmender Bibliotheken:

Klicken Sie auf den Namen einer Bibliothek, um sich deren Kontaktdaten anzeigen zu lassen.

Einträge:18

Ort	Name	Anzahl Medien
Berlin	Julius-Kühn-Institut / Bibliothek Dahlem	0
	UB der Freien Universität Berlin	581
Bonn	ULB Bonn	494
Chicago, Ill.	Center for Research Libraries	0
Cottbus	IKMZ - Universitätsbibliothek Cottbus	9
Dortmund	UB Dortmund	220
Hagen	Universitätsbibliothek Hagen	79
Kaiserslautern	UB Kaiserslautern	1293
Leipzig	Bibliothek der Handelshochschule Leipzig (HHL)	59
Ludwigshafen a.R.	Fachhochschule Ludwigshafen, Bibliothek	15
Speyer	Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz / Pfälzische Landesbibliothek	187
St. Gallen	Universität St. Gallen, Bibliothek	445
Stuttgart	Universitätsbibliothek Hohenheim	0
Teststadt	Test-Bibliothek	9
Tübingen	Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde	322
	Institut für Geschichtliche Landeskunde	53
	Juristisches Seminar, Universität Tübingen	93
	UB Tübingen	299

Der von der UB Kaiserslautern entwickelte und 2008 in Betrieb genommene Dienst ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) wurde weiterentwickelt und wird mittlerweile von 17 Bibliotheken zur Verwaltung und zum Austausch von Tauschmedien genutzt.

Zur Information über Neuzugänge wurden RSS-Feeds eingerichtet. Man kann sowohl die Bibliotheken als auch die Fachgebiete auswählen, über deren Neueinträge man informiert werden will. Ferner wurden

neben dem Hochschulbibliothekszentrum Nordrheinwestfalen HBZ das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg BSZ, der Gemeinsame Bibliotheksverbund GBV, das Hessische Bibliotheks- und Informationssystem HEBIS, der Kooperative Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg KOBV und der Informationsverbund St. Gallen eingebunden, damit jeder Teilnehmer an ELTAB auch Fremddaten nutzen kann, die er in den eigenen Bibliotheksverbund eingebracht hat. Die Bestellfunktion von ELTAB können

Neue Monographie/Dissertation hinzufügen ?

Eltab-Bestellnr.:	386-10-47 (kann nicht selbst bestimmt werden)
Eigene Bestellnummer:¹	<input type="text"/>
Art des Mediums:	Monographie
Titel:*	<input type="text"/>
Autor:	<input type="text"/>
Herausgeber:	<input type="text"/>
Auflage:	<input type="text"/>
Fachgebiet:	00 - ohne fachliche Zuordnung
Serie:	<input type="text"/>
Erscheinungsort:	<input type="text"/>
Verlag:	<input type="text"/>
HSS-Vermerk:	<input type="text"/>
Erscheinungsjahr:	<input type="text"/>
ISBN:	<input type="text"/>
Anzahl:	1
Sprache:	Deutsch
Sonstiges:	<input type="text"/>

Katalog für Z3950-Suche:

HBZ
 KOBV
 HeBIS
 BSZ
 GBV
 IDS St. Gallen

¹ Eine eigene Bestellnummer kann fakultativ angegeben werden, anstatt der von ELTAB vergebenen Bestellnummer angezeigt.

* Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder.

Abb.: Eingabemaske mit derzeit auswählbaren und voreinstellbaren Bibliotheksverbünden

auch Bibliotheken nutzen, die nicht aktiv an ELTAB teilnehmen. Auch hiervon wurde rege Gebrauch gemacht. Genaue Zahlen können jedoch erst im nächs-

ten Jahr angegeben werden, da die Bestellstatistik erst 2010 implementiert wird.

**Bestand, Zugang und Abgang (in Bänden/Einheiten) mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs,
Mikrofiches u. a. nach Bibliothekseinheiten und Aufstellungsbereichen 2009
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt.

		Bestand	Zugang*	Abgang**	Bestand
		31.12.2008	2009	2009	31.12.2009
Zentralbibliothek					
Freihand		180.355	2.729	-1.415	181.669
	davon Nachschlagewerke		175	-1.266	
	davon Sozialwissenschaften		2.554	-149	
	Magazin	78.726	840	-3.204	76.362
	Dissertationen	142.826	182	-693	142.315
	Lehrbuchsammlung	48.310	1.157	-7.081	42.386
Summe	Zentralbibliothek	450.217	4.908	-12.393	442.732
BB Mathematik/Physik		108.154	1.492	-684	108.962
	davon Mathematik		992	-46	
	davon Physik		500	-638	
Architektur, Raum- u. Umwelt- planung, Bauingenieurwesen		110.751	1.839	-1.484	111.106
BB Maschinenbau und Verfahrenstechnik/ Wirtschaftswissenschaften		86.968	1.261	-170	88.059
	davon Maschinenbau u. Verfahrenstechnik		369	-148	
	davon Wirtschaftswissenschaften		892	-22	
Biologie		38.018	328	-745	37.601
Chemie		32.219	261	-348	32.132
Elektrotechnik und Informationstechnik		35.222	303	-218	35.307
Informatik		49.764	438	-4.904	45.298
Summe		911.313	10.830	-20.946	901.197

* einschließlich der in andere Bereiche verlagerten Literatur

** ausgesonderte, nicht mehr relevante Literatur, veraltete Bestände der Lehrbuchsammlung
und in andere Bibliothekseinheiten verlagerte Literatur

**Bestand und Zugang (abzüglich Abgang) nach Fächern in Bänden/Einheiten
mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a.
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)
Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt.**

		Bestand 31.12.2008	Zugang 2009	Abgang 2009	Bestand 31.12.2009
Zentralbibliothek					
	Nachschlagewerke	50.895	244	-1.331	49.808
	Magazin	78.726	840	-3.204	76.362
	Dissertationen	142.826	182	-693	142.315
Wirtschaftswissenschaften		55.872	1.070	-109	56.833
Mathematik		76.976	1.086	-1.865	76.197
Physik		46.785	581	-682	46.684
Sozialwissenschaften		135.719	2.717	-574	137.862
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen		110.751	1.839	-1.484	111.106
Elektrotechnik und Informationstechnik		42.999	466	-2.375	41.090
Maschinenbau und Verfahrenstechnik		39.352	544	-2.215	37.681
Chemie		34.611	272	-471	34.412
Biologie		41.112	439	-958	40.593
Informatik		54.689	550	-4.985	50.254
Summe		911.313	10.830	-20.946	901.197

**Bestand und Zugang (abzüglich Abgang) nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen
Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a.
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)
Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt**

		Bestand	Zuwachs	Bestand
		31.12.2008	2009	31.12.2009
Zentralbibliothek				
	Nachschlagewerke	50.895	-1.087	49.808
	Magazin	78.726	-2.364	76.362
	Dissertationen	142.826	-511	142.315
Wirtschaftswissenschaften		55.872	961	56.833
Mathematik		76.976	-779	76.197
Physik		46.785	-101	46.684
Sozialwissenschaften		135.719	2.143	137.862
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen		110.751	355	111.106
Elektrotechnik und Informationstechnik		42.999	-1.909	41.090
Maschinenbau und Verfahrenstechnik		39.352	-1.671	37.681
Chemie		34.611	-199	34.412
Biologie		41.112	-519	40.593
Informatik		54.689	-4.435	50.254
Summe		911.313	-10.116	901.197

**Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2009
(Bücher und Zeitschriften ohne Sonderformen wie CD-ROMs u. a.)
sowie 1970-2009 verausgabte Mittel (in Tausend Euro)**

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang ***	Ausgaben 1970-2009 in K€
Buchbinder					2.611,6
Möblierung/Geräte					2.199,5
Zentralbibliothek incl. Diss. und Magazin	1.698	119	422	-4.979	5.375,2
Mathematik	470	55	258	-1.863	4.801,2
Physik	465	4	98	-414	5.148,6
Sozialwissenschaften	1.698	262	827	-551	*3.766,8
Wirtschaftswissenschaften	548	234	301	-109	**1.788,8
ARUBI	1.368	216	315	-1.479	5.085,5
Elektro- und Informationstechnik	447	13	20	-2.374	3.312,1
Maschinenbau- und Verfahrenstechnik	351	93	83	-2.215	3.527,7
Chemie	217	4	44	-436	5.875,1
Biologie	258	47	122	-919	4.844,0
Informatik	468	15	35	-4.973	3.308,7
Zwischensumme	7.988	1.062	2.525	-20.312	51.644,8

* Bis 1992 einschließlich der Ausgaben für Wirtschaftswissenschaften

** Ausgaben ab 1993

*** ohne Umstellungen

Neben der Erfassung des Neuzugangs nahmen auch in diesem Jahr die Katalogpflege, die Aussonderung veralteter Literatur und die retrospektive Erfassung von Dissertationen breiten Raum ein.

Es wurden 8.222 (2008: 8.941) neu beschaffte gedruckte Bücher sowie 7.892 (2008: 2.878) bislang nur lokal per Zettelkatalog nachgewiesene gedruckte Dissertationen in der Katalogisierungsdatenbank des Hochschulbibliothekszentrums Nordrhein-Westfalen HBZ erfasst und in das lokale ALEPH-System der UB repliziert. Die Verzeichnung der neu beschafften Bücher der Verwaltungsbücherei wurde fortgesetzt. Katalogarbeiten wurden für 17.305 (2008: 15.658) aus dem Bestand der UB ausgesonderte Bücher einschließlich der Dissertationen und 274 (2008: 537) ins Magazin umgestellter Monographien erbracht. Die Zahl der mit digitalen Objekten wie Inhaltsverzeichnissen, Rezensionen oder Ähnlichem angereicherten Titelaufnahmen wuchs durch automatische Fremddatenübernahme aus dem Verbund um 11.120 auf 55.758 an.

Die Zahl der eigenständigen Nachweise für E-Bücher belief sich in diesem Jahr auf 9.278 Titelaufnahmen und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifacht. Im Einzelnen handelte es sich dabei um 2.577 neu erworbene Titel der Springer E-Book-Pakete Wirtschaft, Naturwissenschaften, Technik/Informatik und Geistes-/Sozialwissenschaften, um

3.403 E-Books der als Nationallizenz zur Verfügung stehenden NetLibrary, um 263 Titel der Datenbank WISO, um 452 Titel der Datenbank Beck-Online und um 2.583 Bände der Lecture Notes in Computer Science ab Erscheinungsjahr 2005. Die Erstellung der Titelaufnahmen erfolgte im Wesentlichen durch Einspielung von Metadaten durch die EDV-Abteilung, das Ergebnis wurde von der Katalogabteilung kontrolliert und überwacht. Der Aufwand für die Einspielung ist nicht unerheblich, da die Läufe für die einzelnen Pakete und Buchreihen wegen der enthaltenen Neuerscheinungen in sehr kurzen Abständen wiederholt werden müssen. Bei Abonnements mit geringem jährlichem Zuwachs ist daher die manuelle Katalogisierung der Metadateneinspielung sogar vorzuziehen, was im Fall von Beck-Online auch verbundweit so gehandhabt wird.

Darüber hinaus wurden 2.125 Titelaufnahmen um Links zum Volltext angereichert. Es handelt sich dabei um die im Berichtsjahr als Nationallizenz zur Verfügung gestellten Lecture Notes in Mathematics und Lecture Notes in Physics vor Erscheinungsjahr 1997, für die bislang noch keine Metadaten zur Verfügung gestellt wurden.

Durch die 2006 erfolgte Einspielung vormals im SWB-Verbund katalogisierter monographischer Literatur in die HBZ-Verbunddatenbank kam es dazu, dass Bände derselben Serie an verschiedene, du-

blatte Aufnahmen angehängt wurden. Um dies zu bereinigen, wurden in diesem Jahr ca. 10.000 (2008: 15.000) Korrekturen vorgenommen.

Die UB Kaiserslautern beteiligte sich 2009 mit 459 Datensätzen an der gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung im Katalogisierungsverbund und bearbeitete als Ansprechpartnerin für Technik (einschließlich Wehrtechnik) und Architektur zahlreiche Anfragen zu Schlagwortansetzungen in diesen Bereichen. Im Rahmen der Kooperation werden lokal erstellte Sacherschließungsdaten wie Schlagwortsätze und Schlagwortketten den Partnerbibliotheken zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt. Für die Neuerfassung von Schlagwortsätzen in der überregionalen Schlagwortnormdatei SWD erfolgte im Mai 2009 eine Umstellung auf eine Online-Schnittstelle. Über diese Schnittstelle werden nun die regionalen Schlagwörter direkt von den einzelnen Bibliotheken in der SWD erfasst.

Durch die kooperative Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme aus anderen Bibliotheksverbünden konnte ein sehr großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Darüber hinaus wurden die eingehenden Bücher in die Auf-

stellungssystematiken der einzelnen Fachgebiete eingeordnet bzw. im Fall der alphabetisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert. In der Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften konnte im Bereich Psychologie die Umstellung auf eine neue Systematik weitgehend abgeschlossen werden. Für den Bereich Soziologie wurde eine neue Systematik konzipiert. Mit der Umstellung der Literatur wird Mitte des Jahres 2010 begonnen werden.

Der Online-Benutzerkatalog mit seinen vielfältigen Funktionen wurde wieder rege genutzt. Insgesamt wurden rund 3,6 Millionen (2008: 4 Millionen) Seitenaufrufe von 189.727 Anfragern (2008: 166.976) registriert. 28.066-mal wurden Zusatzinformation zu den Titelaufnahmen wie etwa Inhaltsverzeichnisse oder Rezensionen angesehen.

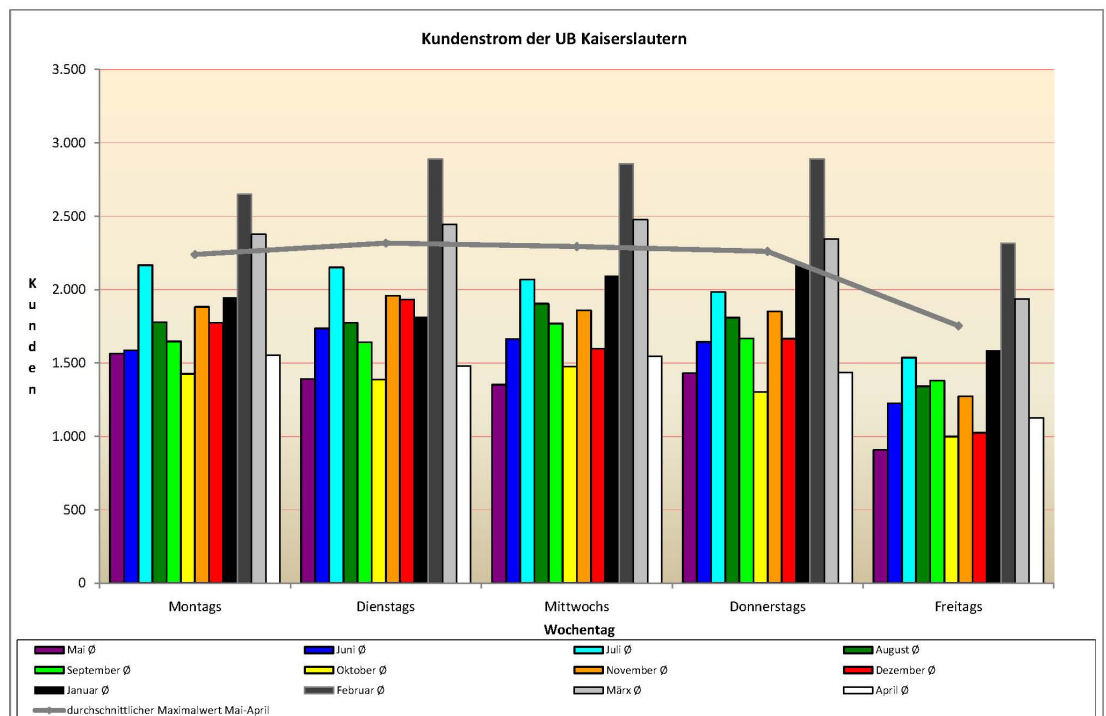
Zusätzlich zu den Kernaufgaben wurden von der Katalogabteilung Vertretungsstunden im Benutzungsbereich der Bereichsbibliothek Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften erbracht.



Benutzung

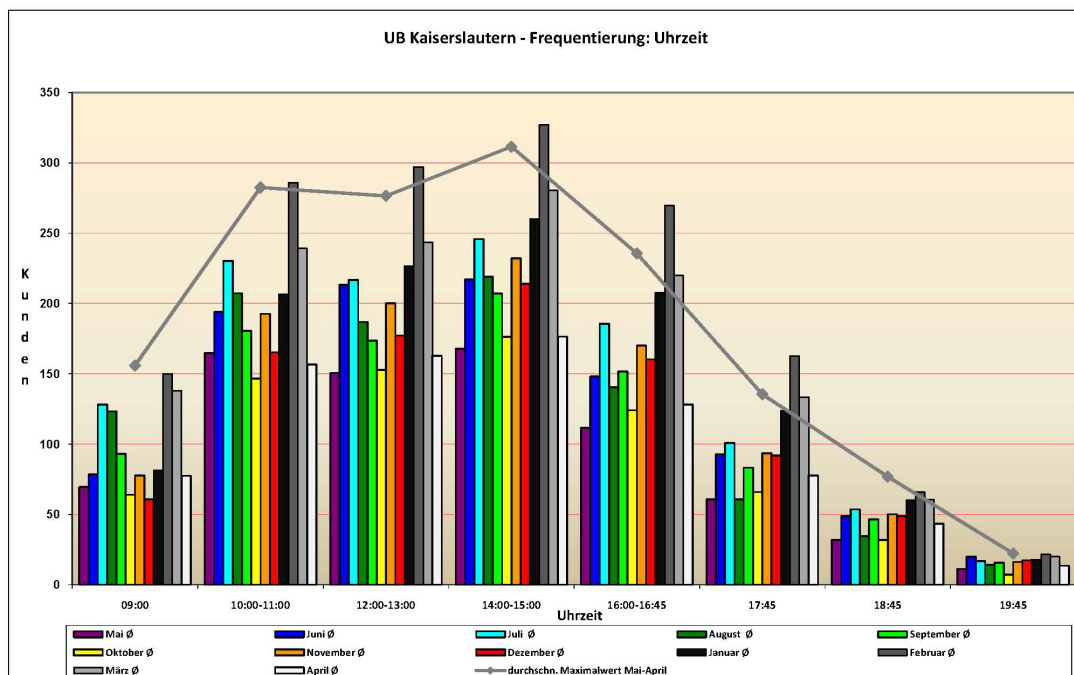
Das Arbeiten in ruhiger Atmosphäre in der Nähe von Nachschlagewerken wird von den Studierenden – einzeln oder in Gruppen – sehr gerne in Anspruch genommen, wie eine 2008 begonnene einjährige Untersuchung zeigt. Insbesondere in der Vorprüfungszeit und zu Klausurzeiten sind die Arbeitsplätze in den Bibliothekseinheiten, vor allem die Gruppenarbeitsplätze in den Bereichsbibliotheken, schon frühmorgens besetzt. Genutzt werden konnten sie

2009 montags bis freitags bis in die Abendstunden: Zentralbibliothek mit Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften bis 20:00 Uhr; Bereichsbibliotheken Elektrotechnik/Informationstechnik, Informatik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften sowie Mathematik/Physik bis 19:00 Uhr; Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Biologie und Chemie bis 18:00 Uhr.



Das obere Diagramm gibt einen Überblick über den Kundenstrom aller Bibliothekseinheiten nach Wochentagen, das nachfolgende Diagramm nach Uhrzeit.





Die effektive Nutzung der von der Bibliothek angebotenen Dienstleistungen zu gewährleisten, sahen alle Bibliothekarinnen und Bibliothekare als Schwerpunkt ihres Aufgabenbereichs. Dies umfasste in erster Linie Hilfestellung bei den klassischen Printmedien, aber auch den neuen Medien wie z. B. elektronischen Zeitschriften und Büchern, Datenbanken, interaktiven Lern- und Lehrmaterialien. Beispielsweise war die im April 2008 bei der Universitätsbibliothek eingeführte DigiBib Gegenstand häufiger Rückfragen. Die DigiBib bietet über nur eine

Oberfläche die Option via Metasuche in diversen Bibliothekskatalogen und –verbünden sowie in freien und von der Universitätsbibliothek lizenzierten elektronischen Dienstleistungen (z. B. E-Zeitschriften, Datenbanken etc.) zu recherchieren. Über die integrierte Endnutzerfernleihe, bei der der Kunde auch den Status einer Bestellung selbst überprüfen kann, können Bestellungen direkt über das Fernleihmodul oder auch im Anschluss an die normale Suche aufgegeben werden.



DigiBib – Die Digitale Bibliothek

Darüber hinaus stand den UB-Kunden auch im dritten Jahr die DigiAuskunft zur Verfügung. Kostenfrei und öffnungszeitenunabhängig bietet sie im Bereich Information und Beratung die Option, von der Bibliothek via E-Mail Informationen und Auskünfte über Ressourcen und Dienstleistungen anzufordern. Bei der DigiAuskunft nimmt die Universitäts-

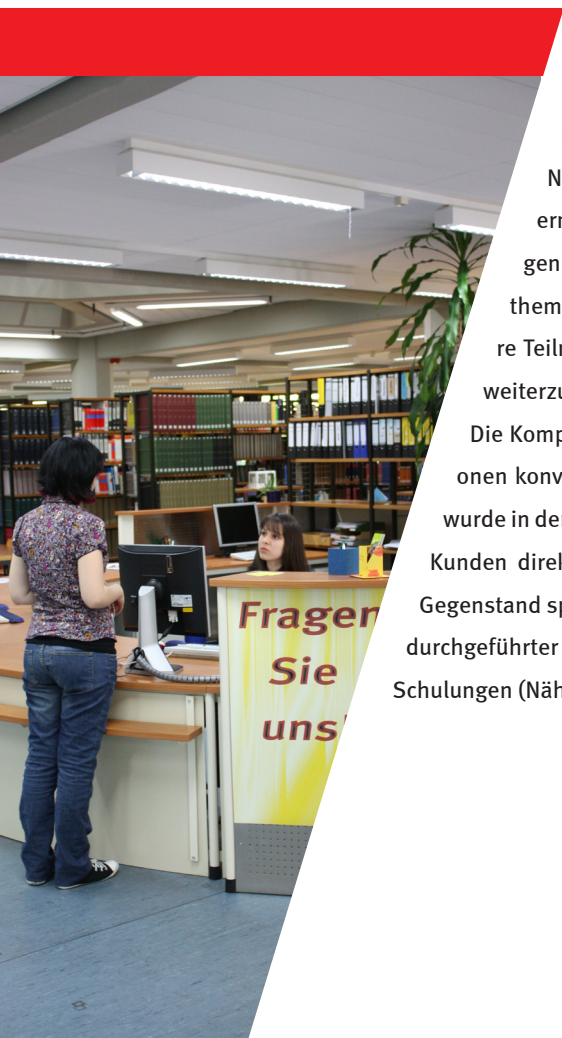
bibliothek in Kooperation mit anderen Bibliotheken am virtuellen Auskunftverbund des Hochschulbibliothekszenentrums Nordrhein-Westfalen HBZ teil. Sie ermöglicht zusätzlich, Kundenanfragen, zum Beispiel zu einem Spezialthema, auf Wunsch auch an eine andere Teilnehmerbibliothek zur Bearbeitung weiterzuleiten.

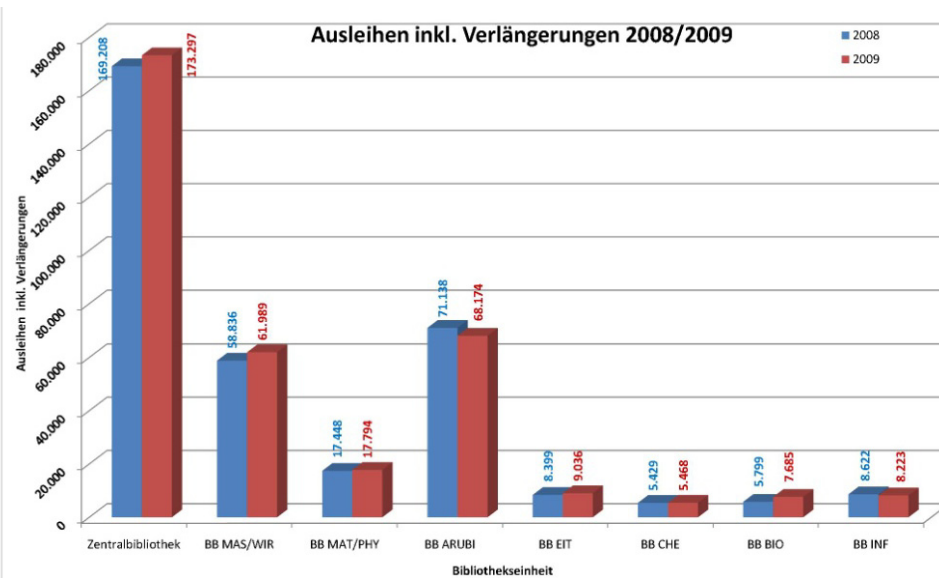
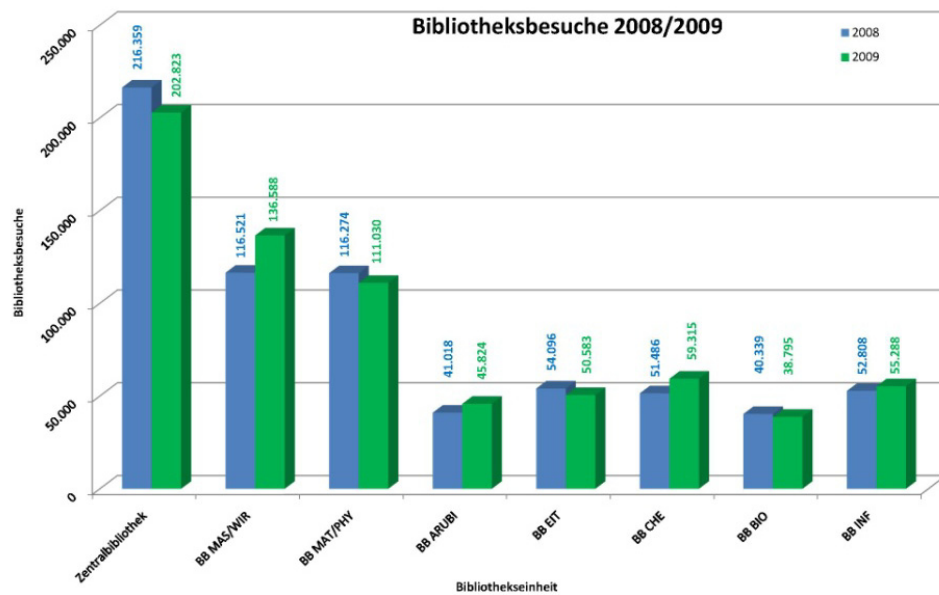
Die Kompetenz zum Umgang mit Informationen konventioneller und elektronischer Art wurde in der täglichen Beratungstätigkeit dem Kunden direkt vermittelt – sie war aber auch Gegenstand spezieller, vom Bibliothekspersonal durchgeführter Einführungsveranstaltungen und Schulungen (Näheres s. Abschnitt Schulungen).

Ortsleihe

Mit 700.245 Bibliotheksbesuchen ist der Kundenstrom der Universitätsbibliothek gegenüber dem Vorjahr angewachsen. Die Zahlen der Zentralbibliothek und der Bereichsbibliotheken Mathematik/Physik bzw. Biologie sind zwar gesunken, dies wurde aber durch einen Anstieg bei den anderen Bibliothekseinheiten, insbesondere bei der Bereichsbibliothek Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaft, mehr als kompensiert.

Erstmals ist auch die Anzahl von Ausleihen und Verlängerungen – entgegen dem Trend der letzten Jahre – wieder angestiegen. Dieser klassische Benutzungsindikator stieg um gut 2 Prozent auf 351.666. Hier haben sicherlich die im Spätherbst aus dem Programm Re-Invest-Lehre beschafften Lehrbücher noch zur Trendumkehr beigetragen. Bis auf die Bereichsbibliothek Architektur, Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen und Informatik konnte jede Bibliothekseinheit einen Zuwachs verzeichnen – am kräftigsten die Bereichsbibliothek Biologie (32,5%) sowie die Bereichsbibliothek Elektrotechnik/Informationstechnik (7,6%)





Benutzung Zentralbibliothek/Bereichsbibliotheken 2008–2009						
	Ausleihen/Verlängerungen		Bibliotheksbesuche		Eingetragene Kunden	
Zentralbibliothek	2008	2009	2008	2009	2008	2009
davon Lehrbuchsammlung	108.671	104.122				
davon Lesesaal	46.092	54.560				
davon Magazin	4.301	5.063				
davon Kurzausleihen	3.859	1.312				
Summe Zentralbibliothek	169.208	173.297	216.359	202.823	10.347	9.833
Bereichsbibliotheken						
Architektur/Raum- und Umweltplanung/ Bauingenieurwesen	71.138	68.174	41.018	45.824	enth. in ZB	enth. in ZB
Maschinenbau u. Verfahrenstechnik/ Wirtschaftsingenieurwesen	58.836	61.989	116.521	136.588	enth. in ZB	enth. in ZB
Mathematik / Physik	17.448	17.794	116.274	111.030	enth. in ZB	enth. in ZB
Informatik	8.622	8.223	52.808	55.288	enth. in ZB	enth. in ZB
Elektrotechnik u. Informationstechnik	8.399	9.036	54.096	50.583	enth. in ZB	enth. in ZB
Biologie	5.799	7.685	40.339	38.795	enth. in ZB	enth. in ZB
Chemie	5.429	5.468	51.486	59.315	enth. in ZB	enth. in ZB
Summe Zentralbibliothek/ Bereichsbibliotheken	344.879	351.666	688.901	700.246	10.347	9.084
DIN-Normen-Ausgabe der Zentralbibliothek 2009: seit Bereitstellung der elektronischen Version über das Campusnetz weiterer Rückgang der gedruckten Version auf 1.087 Normen gegenüber 3.468 in 2008 (285 Kunden; 2008:693)						

Dokumentlieferung

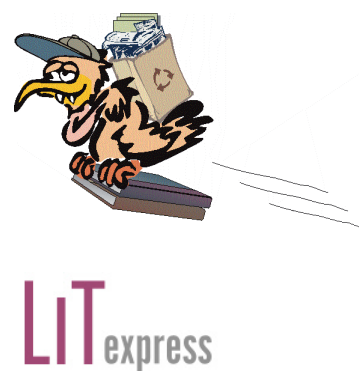
Nach der Änderung des Urheberrechts im Vorjahr, wodurch quasi die direkte elektronische Lieferung von Aufsatzbestellungen an den Kunden untersagt wurde, konnte zumindest im Hinblick auf die von der UB belieferten subito-Kunden außerhalb der TU seit April 2009 eine Verbesserung erzielt werden: Durch die Umsetzung des Vertrags zwischen subito und der Verwertungsgesellschaft Wort, der die Eckpfeiler einer elektronischen Endkundenbelieferung außerhalb von Lizenzverträgen (subito – Verlag) regelt, war eine direkte Lieferung an den Kunden wieder möglich. Durch eine interne Umstrukturierung, die das Hauptaugenmerk der Dienstleistungen auf die UB-Kunden vor Ort setzte, wurde jedoch im September 2009 der subito-Lieferdienst nach außerhalb eingestellt.

Die Umstellung auf das Rechercheportal DigiBib ist im Bereich des Leihverkehrs relativ gut ange-

nommen worden. Dies sieht man an den leicht ansteigenden Zahlen der nehmenden Fernleihen auf insgesamt 8.606 Bestellungen. Der Kunde erhält über das Fernleihkonto der DigiBib nicht nur einen Überblick über seine getätigten Bestellungen, sondern auch über deren momentanen Status (in Bearbeitung/verschickt/storniert).

Die positive Erledigung der Fernleihbestellungen auf rückgabepflichtige Materialien im Umfang von 4.096 Einheiten entspricht gut 48% der UB-Erwerbungs-zahlen für Print-Bücher des Berichtsjahrs 2009 und zeigt, dass trotz des stetig wachsenden Angebots von lokal direkt zugreifbaren elektronischen Ressourcen nicht auf die Dokumentlieferung verzichtet werden kann. Durch einen mehr und mehr globalen Zugriff der Kunden auf Literaturhinweise im Internet werden allerdings die Bestellwünsche immer spezieller, der Anteil nicht erfüllbarer Literaturwünsche wird dadurch auf die Dauer eher steigen.

Dokumentlieferung 2008–2009				
	Nehmend		Gebend	
	2008	2009	2008	2009
Zahl der Bestellungen	8.287	8.606	11.259	10.458
davon deutscher und internationaler Leihverkehr*	8.246	8.565	10.163	9.553
davon Direktbestellungen (direkte Lieferung an den Endkunden)	41	41	1.096	905
Erledigung gesamt	7.381	7.705	9.925	8.716
davon durch Buchausleihe erledigt	4.256	4.096	5.687	5.020
davon durch Kopie (Papierausdruck) erledigt	3.125	3.609	5.444	4.668
davon durch elektron. Übermittlung erledigt	0	0	81	347
Nicht erledigt / nicht erledigt weitergeleitet	906	901	1.334	1.742



* Durch eine Anpassung an die Erfassungsmethode bei der Deutschen Bibliotheksstatistik werden ab 2008 alle Transaktionen zwischen Bibliotheken zum „Leihverkehr“ gezählt, auch wenn diese z. B. über subito (Nutzergruppe 4 und 8) abgewickelt wurden.

Schulungen

Schulungen zur Vermittlung von Informationskompetenz

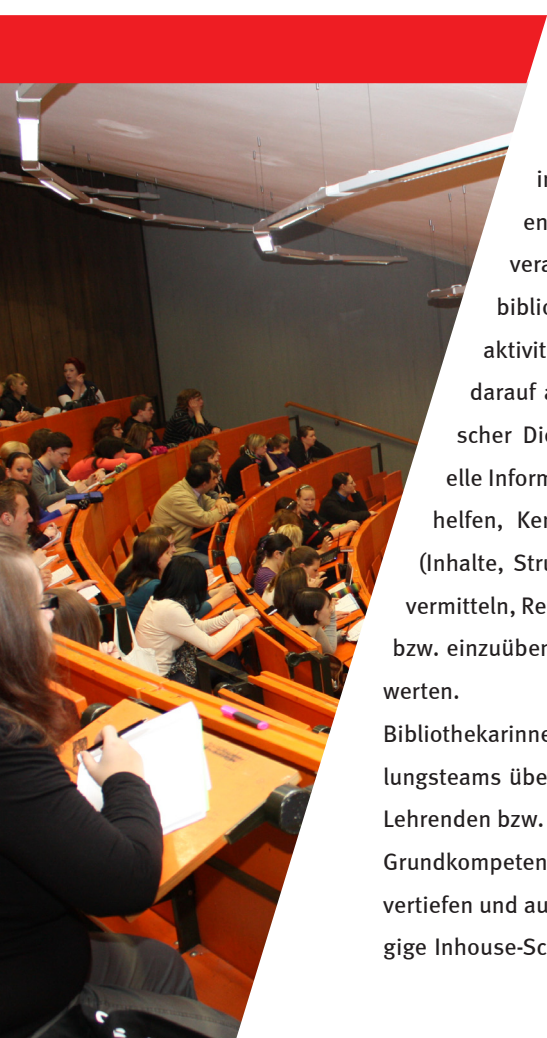
In dem Maße, in dem die Angebote elektronischer Medien und Dienstleistungen im Rahmen der Literatur- und Informationsversorgung durch die UB an Bedeutung gewinnen und (meist zulasten konven-

tioneller Angebote) ausgebaut werden, wächst der Bedarf an unterstützenden Maßnahmen, die Wissenschaftler und Studierende in die Lage versetzen, mit den neuen Medienangeboten kompetent und verantwortungsvoll umzugehen. Die bibliothekarischen Schulungs- und Lehraktivitäten zielen infolge dessen vor allem darauf ab, die breite Palette bibliothekarischer Dienstleistungen vorzustellen, spezielle Informationsbedürfnisse identifizieren zu helfen, Kenntnisse über Informationsquellen (Inhalte, Strukturen, Zugangsmöglichkeiten) zu vermitteln, Recherchetechniken zu demonstrieren bzw. einzuüben und die Ergebnisse kritisch zu bewerten.

Bibliothekarinnen und Bibliothekare des Schulungsteams übernehmen dabei die Funktionen von Lehrenden bzw. Moderatoren, für die pädagogische Grundkompetenzen unerlässlich sind. Um diese zu vertiefen und auszubauen, fand im Mai eine zweitägige Inhouse-Schulung statt, in deren Rahmen Rol-

lenverständnis und Lernziele diskutiert und Lehrmethoden vorgestellt wurden, die dann in praktischen Übungen erprobt werden konnten. Die dabei gewonnen Erkenntnisse konnten sowohl in die Erarbeitung von Präsentationen und didaktischen Materialien einfließen, als auch in den Bibliotheksführungen und Schulungsveranstaltungen umgesetzt werden, deren Anzahl (77) im Berichtsjahr um ca. ein Drittel höher lag als im Vorjahr (53). Die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer stieg um etwa ein Viertel auf 1.999 gegenüber 1.567 in 2008, s. nachfolgende Tabelle. Bei der Mehrzahl der dort aufgeführten Veranstaltungen handelte es sich um Führungen mit Demonstration des Online-Katalogs und anderer elektronischer Dienstleistungen – teilweise auch in englischer Sprache – wobei die Teilnehmer etwa zur Hälfte Studierende der TU waren, zur anderen Hälfte externe Besucher, vornehmlich Schülerinnen und Schüler aus der Stadt und der Region. Im Rahmen einer Sonderveranstaltung (Berufsinformationstag) wurden Schülerinnen bibliotheksspezifische Berufsbilder vorgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen HBZ konnte eine Veranstaltung zum Thema Fernleihe für Bibliothekare und Bibliothekarinnen rheinland-pfälzischer öffentlicher Bibliotheken durchgeführt werden.

Schulungs-/Lehrveranstaltungen, in denen Informationsquellen vorgestellt und Recherchetechniken eingeübt werden, sind an der TU nur zum Teil fest



in den Studiengängen verankert. Bei Einführungsveranstaltungen bzw. Praktika einiger Fachbereiche und Studiengänge (Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Chemie, Sportwissenschaft) – namentlich zu Semesterbeginn – ist die Bibliothek mit eigenen Demonstrationen seit Jahren mit eingebunden.

Der hohen zeitlichen Belastung der Studierenden mag es zuzuschreiben sein, dass die von der Bibliothek regelmäßig während des Semesters angebotenen Lehrveranstaltungen nicht immer den erhofften Zuspruch finden. Auch deshalb wurde zusätzlich einmal monatlich zur Unterstützung etwa bei der Informationsbeschaffung im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit eine individuelle Beratung durch Mitglieder des Schulungsteams angeboten.

Dagegen stellen die gestiegenen Teilnehmerzahlen bei den in das Curriculum des Studiengangs „Integrative Sozialwissenschaften“ eingebundenen Lehrveranstaltungen die Bibliothek (Dozentinnen und Dozenten) vor die Frage, wie mit vertretbarem Aufwand die gesetzten Lernziele erreicht und insbesondere Übungen noch sinnvoll durchgeführt werden können. Im Rahmen einer generellen Revision der Curricula des Studiengangs sollen deshalb auch die Veranstaltungen der Bibliothek in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich bis zum WS 2010/11 neu konzipiert werden.

Glossar Informationskompetenz

Wie in den Vorjahren unterstützte die UB 2009 die Weiterentwicklung eines Glossars zur Informationskompetenz. Da immer mehr Bibliotheken im Zuge der auch von Bologna geforderten Internationalisierung des Hochschulraums Angebote für ausländische Studierende entwickeln, hat ein Teil der ursprünglichen, bibliotheksübergreifenden Glossar-Arbeitsgruppe damit begonnen, zusätzlich eine englische Version zu erarbeiten. Dieses Glossar soll künftig zur Unterstützung der Lehre zur Verfügung stehen. Es kann z. B. die Grundlage für Seminare und Präsentationen zur Informationskompetenz im Rahmen der in nahezu allen Bibliotheken üblichen Schulungen bilden oder ein wichtiger Baustein bei der Erarbeitung englischsprachiger E-Learning-Angebote sein. Es kann somit sowohl Blended Learning als auch selbst gesteuertes Lernen unterstützen. Der Nutzer kann bei Aufruf des Glossars, das die Struktur eines Thesaurus hat, über eine der jeweiligen Sprache entsprechende Landesflagge die Sprache wechseln.

Über eine XML-Schnittstelle kann das Glossar auch in das Design einer eigenen Bibliothekshomepage eingebaut und somit in den jeweiligen Fachinformationsseiten, Wissensdatenbanken etc. angeboten werden. Die Zahl der „Besuche“ belief sich im letzten Jahr auf 86.000.

Teilnehmer

Veranstaltungsart	2008	2009
BAMA	452	441
Fit for Study	233	144
Führungen	323	638
Sonderveranstaltungen	183	312
Erstsemestereinführungen	376	464
Summe	1567	1999

Öffentlichkeitsarbeit Ausstellungen

Die kundenfreundliche Präsentation der Bibliotheksdienstleistungen war wieder zentrales Anliegen der Öffentlichkeitsarbeit der UB im Berichtsjahr. Informationen auf der Website, insbesondere bei Info A – Z, wurden überarbeitet und aktualisiert, auf besondere Angebote wurde durch Plakate, Flyer und Broschüren hingewiesen.

Das UNI-Spectrum bot die Plattform für mehrere Beiträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der UB, die über besondere Dienstleistungen, Einrichtungen der Bibliothek und Ausstellungen berichteten.

Ausstellungen/Sonderveranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden drei Kunstausstellungen, eine Fotoausstellung und zwei Sonderveranstaltungen durchgeführt.

Kunstaussstellungen

28.04. – 26.05.2009

Artur Bozem

Körperlandschaften (Malerei und Grafik)

Die Galerie in der TU Kaiserslautern, eine Kooperation der Universitätsbibliothek und des Studium Integrale Zentrums, zeigten in der ersten Kunstausstellung des Berichtsjahres groß- und mittelformatige Exponate des renommierten Künstlers Artur Bozem. 1952 im Rheinland geboren und in Rosenkopf nahe Zweibrücken lebend, ist der Maler nach verschiedenen Ausbildungen im Bereich Werbe-Design und Grafik nun schon seit 1984 freischaffend im künstlerischen Bereich tätig. Mit zahlreichen Ausstellungen war er im In- und Ausland präsent, daneben erhielt er verschiedene hochrangige Auszeichnungen für Grafik und Malerei.

Wie seine Vorbilder Emil Schumacher und Antoni Tàpies gilt er als ein Vertreter des Informels. Intuitives Zusammenspiel von Farben, Materialien und Formen, gepaart mit einem hohen Maß an Experimentierfreudigkeit, prägen entscheidend seine Malerei. Dynamische Prozesse aus Linien, Farben und Kontrasten lassen in der Abstraktion bisweilen auch Figürliches erahnen. Schon bei der Vernissage konnten fast 90 Kunstinteressierte die exzellenten Werke bestaunen.

Einführung: Dr. Helmut Orpel

(Kunsthistoriker, Mannheim)



27.10. – 24.11.2009

Roland Albert

(Malerei und Skulpturen)

Zu Beginn des Wintersemesters war der Objektkünstler Roland Albert mit seinen Skulpturen und damit korrespondierenden malerischen Werken zu Gast. Der in Saarburg (Lothringen) geborene und in Kaiserslautern lebende Kunstschaffende erlangte seine Ausbildung in den späten sechziger Jahren an der Akademie der Bildenden Künste in München. Eine bemerkenswerte Ausstellungstätigkeit seit 1970 und zahlreiche Teilnahmen an internationalen Symposien in Deutschland dokumentieren sein Werk. In der Schau waren Variationen aus der Serie von Schriftbildern zu sehen – Malerei im Duktus sich überlagernder Handschrift. Den Kontrast bildeten archaisch anmutende Skulpturen aus verleimter Wellpappe, die zahlreiche Besucher während der Ausstellungszeit immer wieder überraschten.

Einführung: Dr. Annette Reich

(Kunsthistorikerin, Pfalzgalerie Kaiserslautern)

08.12.2009 – 20.01.2010

Annette Marx

Vielleicht blutrot? Sichtbares und Unsichtbares.

(Malerei)

Aus dem benachbarten Saarland konnte Annette Marx, die überwiegend in Deutschland, Frankreich und Belgien ausgestellt hatte, mit einer farbenfrohen Bilderschau gewonnen werden. Sie setzt sich

seit 1998 intensiv mit der abstrakten Malerei auseinander.

Das Arbeiten mit Farbe ist ihre Passion. In ihren mitelformatigen Werken geht es ihr darum, die Farben in ihrer Umgebung und somit in Gedankenräumen zu erfassen, in der Wahrnehmung subjektiver Wirklichkeiten den unterschiedlichsten Stimmungen zu folgen, Energie in Kraftfeldern darzustellen und Gedankenräume in Farbräume zu verwandeln. Die Künstlerin sieht die Arbeiten als Projekte, in denen oft über einen längeren Zeitraum Themen unter verschiedenen Aspekten betrachtet werden und so in Varianten umgesetzt werden können.

Einführung: Dr. Annelie Scherschel-Freudenberger (Kunsthistorikerin, Neunkirchen)

Fototausstellung

23.06. – 21.07.2009

Foto- und Labor-AG der TU

Im Wandel

Das Ausstellungsprojekt zum Darwin-Jahr 2009

Im Sommer wurden die Gäste in der Zentralbibliothek mit eindrucksvollen Fotografien der „Foto- und Labor-AG der TU Kaiserslautern (FLAB-AG)“ zum Darwin-Jahr 2009 konfrontiert. Jahre, Jahrhunderte, Jahr-



millionen – das sind die Zeiträume, in denen sich Evolution, sei es im biologisch-wissenschaftlichen Sinn, sei es in ihrer soziokulturellen Dimension, mit all ihrer Dynamik abspielt, dabei Leben formt und Lebensformen wandelt, ohne direkt sichtbar zu werden.

Im krassen Gegensatz hierzu vollzieht sich Fotografie, jedenfalls in ihrem konstituierenden Kernelement des Abbildens, in fast unvorstellbar kurzen Momenten, die sich in Hundertsteln oder Tausendsteln einer Sekunde bemessen.

Und dennoch ist es gerade die Fotografie, besonders in ihrer Eigenschaft als visuell-künstlerisches Medium, die neue, spannende, auch kritische Blicke auf die Werkstatt des Lebens, auf reale oder imaginierte Zwischenstationen einer gleichermaßen vergangenen wie zukünftigen, unendlichen Reise mit unbekanntem Ziel eröffnet.

Mit dieser Ausstellung konnten ein Blick auf eine Reise durch Raum und Zeit geworfen, Momentaufnahmen des Lebens wahrgenommen und das Leben im Wandel betrachtet werden.

Einführung: Dr. Michael Lakatos

(TU Kaiserslautern, Fachbereich Biologie)

Sonderveranstaltungen

15.10. 2009

Erstsemesterbegrüßung

Die Stadt Kaiserslautern, der FCK, die FH und die TU Kaiserslautern gestalteten gemeinsam eine Begrüßungsfeier für die Erstsemester der beiden Hochschulen in der Fan-Halle (Nordtribüne) des Fritz-Walter-Stadions.

Im Zentrum der Veranstaltung stand ein Infomarkt, bei dem sich Institutionen und Anbieter aus den Bereichen Kultur, Sport, Freizeit, Gesundheit aus der Stadt sowie Einrichtungen und studentische Initiativgruppen der beiden Hochschulen präsentierten. Die Bibliothek beteiligte sich mit einem eigenen Info-Stand und brachte engagiert die Dienstleistungen der UB den jungen Studierenden näher. Dabei konnten sogar über fünfzig direkte Anmeldungen für Bibliotheksausweise getätigt werden.



10.11. 2009

Kinderveranstaltung

„Schlangenalarm in der Bibliothek“

Kinder suchen Literatur und begegnen echten Wür- geschlangen

Die UB beteiligte sich zum wiederholten Male an der bundesweiten Bibliothekswoche „Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek“. Dieses Jahr wurde unter dem Titel „Lach'net - hier kommt Achmet" eine lustige Reise durch die Welt der Bücher und wilden Tiere für Kinder von 7 bis 10 Jahren durchgeführt. Einer interessanten Literaturreise folgte als Highlight eine atemberaubende Schlangenshow mit dem überregional bekannten Lauterer Urgestein „Scheich Abdu Achmet Allamalach“.

Wie es an einer Uni üblich ist, wurden zu Beginn die überaus zahlreich erschienenen Kinder in „Forscherguppen“ aufgeteilt, die die Aufgabe hatten, Informationen zu exotischen Tieren zu sammeln. Angeleitet von 5 Bibliothekarinnen wurde diese Aufgabe zügig erledigt, zumal die Universitätsbibliothek seit 2006 über eine Kinder-Uni-Lese-Ecke, kurz KULE genannt, verfügt. Dort stehen Bücher, Zeitschriften, Lernsoftware und Lernspiele dem wissbegierigen Nachwuchs ab 8 Jahren zur Verfügung. In der KULE findet man über 600 Bände aus allen „Wissenschaftsbereichen“.

Dem „Literaturteil“ folgte die fieberhaft erwartete Schlangenshow.

Als Scheich verkleidet, präsentierte Hans-Georg Wiebelt die muntere Schau. Als einziger in Rheinland-Pfalz bringt er schon seit 30 Jahren seine Würgeschlangen sozusagen an das Kind und das mit durchschlagendem Erfolg. Mit Witz und Charme – ohne aber zu vergessen, Respekt vor Schlangen zu vermitteln – ließ er die Wildtiere vor Kinderaugen tanzen und nahm so ausnahmslos jedem Kind die Angst vor den schlängelnden Gesellen. 10 Schlangen, die in Körben ruhten, kamen zum Vorschein: Dicke, dünne, kurze, lange – aber keine Klapperschlange. Schließlich wurde eine große Kiste geöffnet und eine fast 5 m lange und 70 Kilo schwere Python hervorgeholt. Schaudernd, aber interessiert und zuletzt zutraulich näherten sich die Kleinen, begutachteten das Riesenexemplar und bedrängten es, so dass die Schlange wohl am Ende froh war, wieder in die Kiste zu dürfen.



Personelle Änderungen 2009

Beschäftigungsbeginn

01.03.09	Bibl.-Angestellter	Sven Heitmann
11.07.09	Bibl.-Angestellte	Kerstin Großardt
11.07.09	Bibl.-Angestellte	Bettina Wandrowitsch
03.08.09	Bibl.-Ausbildung*	Carolin Diehl
01.10.09	Bibl.-Rätin	Franka Handreck

Beschäftigungsende

31.01.09	Bibl.-Angestellte	Hiltrud Bingert	Passive Phase Altersteilzeit
31.01.09	Buchbinderausbildung	Stephanie Thiele	Ausbildungsabschluss
10.07.09	Bibl.-Ausbildung*	Kerstin Großardt	Ausbildungsabschluss
10.07.09	Bibl.-Ausbildung*	Bettina Wandrowitsch	Ausbildungsabschluss
31.07.09	Bibl.-Angestellter	Herbert Schmuck	Passive Phase Altersteilzeit
31.07.09	Bibl.-Direktor	Wolfgang Weber	Ruhestand
31.08.09	Bibl.-Angestellte	Renate Demuth	Ruhestand nach Altersteilzeit
30.09.09	Bibl.-Angestellte	Isolde Ebert	Ruhestand nach Altersteilzeit

* Fachangestellte (r) für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Impressum

Redaktion und Layout

Ralf Werner Wildermuth

Hans-Werner Ginkel

Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.

<http://www.ub.uni-kl.de/ubberichte>

Anschrift

Technische Universität Kaiserslautern

Universitätsbibliothek

Postfach 2040

D-67608 Kaiserslautern





Zentralbibliothek



Maschinenbau / Wirtschaft



Architektur, Raum- und Umwelt-
planung, Bauingenieurwesen

Technische Universität Kaiserslautern
Universitätsbibliothek
Postfach 2040
D-67608 Kaiserslautern
Internet: www.ub.uni-kl.de/